

# Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 6. 7. 2021

\* \* \*

Weitere Informationen unter: [www.aus-liebe-zu-gott.de](http://www.aus-liebe-zu-gott.de)

**Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.**

## *Göttliche Offenbarung*

**M**eine geliebten Söhne und Töchter, ist es für einen Menschen, der sich ein einigermaßen klares Denken bewahrt hat, vorstellbar, dass etwas, das klare Strukturen aufweist, *ohne* eine ordnende Hand „einfach so aus dem Nichts heraus“ entsteht? Das darüber hinaus ineinandergreifende, sich ergänzende, überaus komplexe Vorgänge beinhaltet, die eine sinnvolle, fortwährende Weiterentwicklung garantieren?

Die Frage beantwortet sich von selbst, weil so etwas nicht existieren kann. Wenn ihr diese Erkenntnis auf die Schöpfung anwendet, von der eure sichtbare, materielle Welt nur ein winzig kleiner Teil ist, dann kann es keine andere Antwort geben als die: Es muss da etwas sein – im Hintergrund und für die meisten *noch* unerkannt –, das als die größte, alles erhaltende und bewegende Kraft über allem steht. Wobei die euch geschenkte Freiheit es zulässt, ein solches Denken, einen solchen Glauben abzulehnen.

Man hat es euch nicht beigebracht, vielfach sogar bewusst verhindert, ein eigenständiges Denken zu entwickeln. Dahinter standen und stehen Kräfte, denen daran gelegen ist, Meine Menschenkinder unwissend zu halten. Und nicht nur das: In früheren Zeiten wurden sie mit der Zuchtrute der Angst kleingehalten, wenn sie anfangen, vieles zu hinterfragen. In eurer jetzigen Zeit, in der dieses Instrument nicht mehr greift, ist es die übermäßige Stimulierung der Sinne, durch die das menschliche Bewusstsein für die Feinheiten, für die Dinge, die „zwischen den Zeilen“ zu erspüren sind, blockiert wird. Es sind Ablenkungen vielfältigster Art, die es euch sehr schwer machen, über den Sinn eures Daseins nachzudenken. Und nicht nur nachzudenken, sondern mit einem offenen Herzen auf die Suche zu gehen und die richtigen Antworten zu finden, was gerade in eurer Zeit so sehr vonnöten ist.

Es ist deshalb nicht übertrieben, wenn Ich davon spreche, dass sich der größte Teil der Menschheit in einem tiefen, geistigen Schlaf befindet. Die Schlafmittel, die man euch angeboten hat, und die viele gerne angenommen haben und weiterhin in einem bisher nicht dagewesenen Ausmaß annehmen, haben die von den Versuchern und Verführern beabsichtigte Wirkung gezeigt: Die Menschen schlafen, doch das durch sie selbst in Bewegung gesetzte Rad namens *Ursache und Wirkung* dreht sich unsichtbar im Hintergrund, ohne dass sie darum wissen. Und es dreht sich und dreht sich und dreht sich . . . schneller und schneller.

Und umso schneller seine Umdrehung wird, umso mehr ist den Kräften der Gegenseite daran gelegen, euren Schlaf zu vertiefen und euch wohlbehütet weiterschummern zu lassen. Sie wissen sehr wohl, dass Ich durch Mein Gesetz eingreifen werde, weil das Fass begonnen hat überzulaufen. Doch ihnen kann insofern wenig geschehen – und auch das wissen sie genau –, weil sie ohnehin in ihrer Gottferne schon in den tiefsten Astralbereichen leben, von denen aus sie agieren. Was sie brauchen, um ihren armseligen Zustand ein wenig zu verbessern, ist Energie. Und diese holen sie sich von denen, die sie in einen geistigen Tiefschlaf versetzen konnten und nach wie vor in großem Umfang können.

Doch es geht ihnen nicht nur um einen momentanen Energieraub. Viele Seelen sind nach dem Ablegen ihres Erdenkörpers, von euch fälschlicherweise *Tod* genannt, durch ihre Hörigkeit gegenüber den ablenkenden Angeboten der Finsternis stark geschwächt. Dann reicht ihre Kraft nicht aus, um sich an die Arbeit des Aufstiegs in lichtere Zonen zu machen. Sie verbleiben in feinstofflichen, erdnahen Bereichen, auf die die satanischen Kräfte noch Einfluss haben, und vermehren so das Heer Meiner und eurer Gegenspieler, oftmals ohne dass ihnen dies bewusst war, oder ohne dass sie dies wollten.

Keiner mag es, aus einem Schlaf gerissen zu werden, zumal dann nicht, wenn dieser tief war und ihm augenscheinlich schöne Träume beschert hat. Doch weil Mir euer Wohl, in erster Linie euer seelisches Wohl, am Herzen liegt, Bin Ich seit Menschengedenken dabei, Meine schlafenden Kinder zu wecken. Noch nie war Mein Weckruf wichtiger und dringender als in der jetzigen Zeit. Immer aber war und bleibt er in Meiner Liebe gegründet, auch wenn ihr dies oftmals nicht so empfunden und viele Meiner Mahner und Rufer verfolgt und mundtot gemacht habt.

Wenn und wo Mein aufklärendes Vaterwort nicht gehört wurde und wird, trat und tritt an die Stelle Meines Wortes Mein Gesetz auf den Plan. Von vielen wird dies nicht als Mahnung oder als Warnung verstanden; sie glauben den Aufklärungen nicht, die Ich durch Mir getreue Männer und Frauen gebe. Sie überhören Mein Rufen oder halten Mich für ungerecht, weil nun die Ernte eingefahren wird. Aber auch dies geschieht ausschließlich aus Liebe, was einst auch der letzte Dämon erkennen wird, wenn er zur Einsicht kommt, sein Knie beugt, bereut und dann die Heimreise in seine himmlische Heimat antritt.

\*

Eine der wichtigsten Erkenntnisse, die ihr während eures Lebens gewinnen könnt, ist ein ganz tief in euch verankertes Wissen, dass das, was ihr seht, hört und erlebt und mit euren fünf Sinnen erfasst, nur eine Scheinrealität ist. Was aber nicht bedeutet, dass ihr sie nicht ernst nehmen und in den Tag hineinleben sollt, weil sie als etwas Vergängliches ohnehin keinen Bestand hat.

Darüber, dass euer Leben einer Schule gleicht, in der euch die Aufgaben für eure seelische Reifung gestellt werden, habe Ich schon sehr oft zu euch gesprochen. Wenn ihr am Ende eures irdischen Lebens eure Augen für immer schließt, verliert das, was ihr als Realität für wichtig gehalten habt, völlig an Bedeutung. Es löst sich in Nichts auf, und ihr betretet im selben Augenblick eine Welt, die zuvor für euch unsichtbar – *aber durchaus wirklich!* – war; die immer da war, die euch unmittelbar „wie ein Kleidungsstück“ umschlossen hat, und vor allem: mit der ihr ein Leben lang in Kommunikation standet, ohne dies zu wissen.

Aus diesen nicht wahrnehmbaren Bereichen heraus, die für euch gerade ihrer Unsichtbarkeit wegen eine große Gefahr darstellen, seid ihr ständig belauert, versucht und angegriffen worden. Die einen mehr, die anderen weniger, je nachdem, wie stark das Interesse der dunklen Seite war, euch in eurer seelischen Entwicklung zu behindern oder diese ernsthaft zu stören bzw. zu unterbinden.

Das wird euch klar werden, weil ihr es nach dem Ablösungsprozess der Seele vom Körper am eigenen Leib erleben werdet, sofern euer Bewusstsein nicht sehr stark durch euren Unglauben oder eine streng-dogmatische religiöse Erziehung geprägt und eingeschränkt war.

**Lasst es tief in euch hineinfallen, dass ihr, geistig gesehen, nicht in einem „luftleeren“ Raum lebt.** Der Kampf der Dunkelheit gegen das Licht ist nichts Abstraktes. Er findet seit Anbeginn des Falls statt. In den Mittelpunkt dieser Auseinandersetzung rückte der Mensch, als sich eure Erde so weit entwickelt hat-

te, dass sie als Inkarnationsstätte für die ersten Seelen dienen konnte. Destruktive Kräfte vielfältiger Art sind seitdem ständig bemüht, Einfluss auf euch zu nehmen:

Die guten Mächte, die Ich euch zur Seite gestellt habe, tun dies unter Beachtung eures freien Willens. Die weniger guten haben ausschließlich die Absicht, euch auf ihre Seite zu ziehen. Und das nach Möglichkeit, ohne dass ihr dies bemerkt, was ihnen nur allzu oft gelingt. Die Mittel, die sie benutzen, und die Wege, die sie vorbereiten, um euch immer wieder in Versuchung zu führen, um euch straucheln zu lassen, um euch süchtig zu machen, um euch zu binden und vieles, vieles mehr, zeugen von einem großen Einfallreichtum.

Und die Motive eurer Brüder und Schwestern, die sich zur Zeit dem Diabolischen verschrieben haben? Wie zuvor gesagt: Energieraub und Einbindung in das große Heer der unfreien Seelen, über die sie herrschen.

*Meine* Absicht ist es, euch zu sensibilisieren für das, was sich im feinstofflichen Hintergrund ohne euer Wissen abspielt; zum einen deshalb, damit ihr wachsamer werdet, und zum anderen, damit ihr mehr und mehr das Spiel durchschaut, in das ihr eingebunden seid, ohne es zu wissen. Mit einem mangelhaften oder fehlenden Durchblick seid ihr wie Spieler auf einem Feld, die wie Marionetten hierhin und dorthin geschoben oder auch schon einmal vom Platz gestellt werden. Ab und zu wundert sich der eine oder andere vielleicht über das, was mit ihm geschieht. Aber auf die Idee, dass er selbst es in der Hand hat, das sinnlose Hin- und Hergeschiebe zu beenden, kommt er nicht. Er wurde nicht oder falsch aufgeklärt oder lehnte alle Hinweise und Hilfen ab.

Nun haben andere Macht und Kontrolle über ihn. **Schließlich, Meine Geliebten, geht es um nichts anderes als um Macht und Kontrolle!** In den Augen all jener, die im Diesseits und Jenseits gegen Mich arbeiten, ist es das angestrebte Ziel, zu herrschen. Dies steht im Gegensatz zu dem, was Ich als Jesus von Nazareth gelehrt und vorgelebt habe. Ich war und Bin der größte Diener Meiner Schöpfung. Ich, die Quelle allen Lebens, verschenke Mich mit Meiner Kraft selbstlos und bedingungslos seit Ewigkeiten. Und Ich werde dies bis in alle Ewigkeiten so halten.

Was sich in eurer Welt abspielt, ist genau das Gegenteil von dem, was Mein Liebesgebot besagt. Schaut in die Geschichte: Zwar ging es auch immer darum, den persönlichen Reichtum zu mehren, und das schon alleine deshalb, weil dadurch die finanziellen Möglichkeiten gegeben waren, andere Menschen „vor den Karren der Eigeninteressen zu spannen“; aber das Ziel war immer die Macht. So wurden Könige und Kaiser zu Herrschern, Politiker zu bewunderten Regierungsoberhäuptern, Wissenschaftler zu angebeteten und kleinen Göttern und Unternehmer zu global agierenden Konzernchefs, die große Teile des Weltmarktes beherrschen und die Richtung vorgeben.

Es geht dabei längst nicht mehr ums Geld. Keiner kann mehr essen, als bis er satt ist, und kein wirklich Reicher verliert sein Geld dadurch, dass er große Autos fährt, in Luxusvillen lebt oder sich in goldene Gewänder hüllt.

Nein, Meine Söhne und Töchter, nicht noch größeren Reichtum anzuhäufen, sondern Macht auszuüben und die Kontrolle über andere Menschen auszuüben ist das Ziel, das in der Endzeit, in der ihr lebt, von den dämonischen Wesen und ihrem Anhang verstärkt angestrebt wird. Es ist das Ziel, das schon Sadhana – die sich später Luzifer nannte – vorschwebte, das schließlich ihren Fall verursachte, und das sie nie aus den Augen verlor. Anhänger für ihre Idee fand sie damals schon, und auch heute muss sie nicht lange suchen und werben. Es ist wahrlich nicht übertrieben zu sagen, dass die Bewerber für dieses böse Spiel, von dem ihr die Anfänge erlebt, bei den Fürsten der Finsternis Schlange stehen ...

Für viele von jenen, die nicht bereit sind, Mir nachzufolgen und zum Diener ihres Nächsten zu werden, hat sich das große, schwarze Tor der Macht weit aufgetan. Es wird sie magisch immer mehr anziehen und mit offenen Armen empfangen, um sie dann schließlich zu verschlingen. Was sie aber, eingeschränkt durch ihr falsches Denken und Tun, weder wissen noch glauben, wenn sie es lesen oder hören.

In erinnere an das Wort Meiner letzten Offenbarung: **Jedes Tun, das Meinem Liebesgesetz nicht entspricht – vor allem, wenn es sich um einen gravierenden Verstoß handelt, der dem eigenen Vorteil dient und dabei das Wohl des Nächsten missachtet –, trägt bereits den Keim des Untergangs in sich.**

Unter welchen Umständen und auf welche Weise die Finsternis vorgeht, um euch zu schaden und euch nach Möglichkeit in eurer Entwicklung stagnieren zu lassen, werde Ich euch im Folgenden erläutern, vor allem aber, wie ihr euch schützen und gleichzeitig eure seelische Abwehr stärken könnt. Es wird denjenigen eine wertvolle Hilfe sein, die den Ernst der Zeit erkannt haben, deren Liebe zu Mir wächst, und die den Wunsch haben, sich weiterentwickeln zu wollen; und die damit gleichzeitig auch ihren Geschwistern helfen möchten, die ebenfalls guten Willens sind, aber als Unterstützung Vorbilder brauchen.

Die Einflussnahme auf euch erfolgt aus den nicht-materiellen, den feinstofflichen, unsichtbaren Bereichen heraus und ist energetischer Art. Das macht sie doppelt gefährlich, weil sie durch euch nicht direkt oder nur in den allerseltensten Fällen wahrgenommen werden kann. Es kann sich dabei sowohl um gezielte Manipulationsversuche durch niedrige Geistwesen handeln als auch um die Kommunikation mit negativen Energiefeldern, die wie riesige Wolken oder Nebelgebilde euren gesamten Kosmos durchziehen. Ob es zu einem Kontakt mit entsprechenden Folgen kommt, hängt davon ab, ob die auf euch treffenden Energien ähnliche oder gleichschwingende Energien in euch vorfinden.

Hier wirkt das geistige Gesetz, dass Gleiches wiederum Gleiches anzieht und Ungleiches sich abstößt.

Die Gegensatzkräfte wissen ganz genau, wie es *in* euch aussieht. Anderen Menschen könnt ihr vielleicht etwas vormachen, einem Geistwesen, das einigermaßen „geschult“ ist, aber nicht. Es liest beispielsweise in eurer Aura, was ihr an Interessen und Wünschen in euch tragt. Für viele aus den Astralbereichen seid ihr wie ein offenes Buch. Sie wissen viel mehr von und über euch, als ihr selbst wisst. Sie erkennen eure starken Seiten und schätzen ab, ob es sich lohnt, hier einen Vorstoß zu starten. Wichtiger für sie sind aber eure Schwachstellen, und ganz besonders interessant für sie sind diejenigen, um die ihr nicht wissen wollt ....

Die Herzenslogik, die Ich euch lehre, muss euch sagen, dass es nicht anders sein kann. Jeder einigermaßen intelligente Mensch würde bei dem Versuch, einen Gegner anzugreifen, ebenso vorgehen. Und glaubt Mir: Die Fürsten der Finsternis sind euch, was Raffinesse, Intelligenz, Hinterhältigkeit und Schläue betrifft, weit überlegen.

**Alle Arten von Versuchen, euch zu einem Verhalten zu bewegen, das ihren Interessen dient und entweder vorhandene Charakterschwächen verstärkt oder als eine Art Türöffner für ein neues, liebloses Verhalten dienen kann, laufen zuerst in Empfindungen und Gedanken auf der energetischen Ebene ab.** Erst wenn sie sich dort festsetzen konnten, erfolgt der nächste Schritt: euch zur Umsetzung in die Tat zu bewegen. Dann wird die feinstoffliche Saat durch den Menschen – gewollt oder ungewollt – zur materiellen Ernte.

Die Einfallspforte für das, was sich anfangs als harmlos erweisen, später aber eine sündhafte und gegen Mein Liebesgebot gerichtete Form annehmen kann, sind daher eure Gefühle. Im weiteren Verlauf werden sie konkret zu Gedanken, um dann durch das Tun „ans Licht“ und damit „in die Welt“ zu treten. Wenn das geschieht, hat die Gegenseite zumindest einmal einen nächsten „Fuß in die Türe“ stellen können. Ob sich die Türe weiter öffnen lässt, hängt vom Menschen ab: Ob er um diese Zusammenhänge weiß, ob er überhaupt darum wissen will, und ob er bereit ist, den Spalt in der Türe wieder zu schließen.

Eure Brüder und Schwestern, die noch in lichtarmen Zonen leben, erreichen euch also immer nur indirekt über eure Gedanken. Über diese Schiene wollen sie euch zu einem Verhalten bewegen, das ihnen Energie bringt, die sie euch abzapfen, was ihr allerdings in der Regel erst später bemerkt; manchmal zu spät. Das Bedürfnis nach Energie ist in den Tiefen der Astralwelten sehr groß. Es ist neben der Ausweitung des Herrschaftsbereichs *die* Antriebskraft für den Kampf der Abgefallenen gegen Mich und euch.

Keines Meiner Menschenkinder kann sich auf Erden so weit vervollkommen, dass es bereits die Schwingung der Himmel in sich trägt. Alle tragen noch mehr oder weniger kleine und große Belastungen in ihrer Seele. Hier setzen die Dunkelwesen an. Die Schatten eurer Seele sind wie Magneten; sie dienen den negativen Kräften dazu, über eure Empfindungen und Gedanken eure Sinne in die Richtung zu lenken, die sie für eine weitere Beeinflussung für vielversprechend halten. Aber auch Begegnungen, Alltagssituationen, überraschende Momente und vieles mehr werden „im Hintergrund unsichtbar“ arrangiert. Der unwissende Mensch hält all das für Zufälle. Würde er den Begriff „Zufall“ so interpretieren, dass ihm genau das zufällt, was für ihn bestimmt ist, dann hätte er den Punkt getroffen.

Aus den für euch nicht sichtbaren Sphären wirken aber nicht nur satanische Energien auf den Menschen ein. Hätte der Mensch keine Anbindung an Mich, die Liebe, so wäre er nicht in der Lage, den dunklen Einflüssen zu widerstehen. Zum einen **lebe Ich im Menschen**, zum anderen hat jeder Zeit seines Lebens seine Engel und geistigen Helfer an seiner Seite, die ihn schützen und ihn unterstützen, soweit ihnen das unter Beachtung des freien Willens des Menschen möglich ist.

Die Entscheidung aber, sich so oder so zu verhalten, bleibt dem Menschen überlassen. Konkret bedeutet das:

Ist der Mensch willens, den Einflüsterungen und Versuchungen der Finsternis seinen Wunsch und sein Bemühen entgegenzusetzen, sich so zu verhalten, wie Ich es mit dem Gebot der Gottes- und Nächstenliebe gelehrt und vorgelebt habe? Damit ist nicht gemeint, grundsätzlich seinen Glauben an Mich auszudrücken oder einer Kirche oder Religionsgemeinschaft beizutreten. Es bedeutet, sich mit der Frage auseinanderzusetzen: Nehme ich jetzt, in dieser aktuellen Situation, den Kampf gegen den Versucher auf?

Wie kann das vor sich gehen, Meine Geliebten? Das allererste Gebot wäre die Wachsamkeit gegenüber den Gedanken, die dich – oftmals scheinbar wie aus dem Nichts – anfliegen. Und dann die Erkenntnis, dass die Auseinandersetzung auf der gedanklichen Ebene **hier und jetzt sofort** erfolgen muss.

Setze den versuchenden Gedanken das Gegenteil ihres teuflischen Inhalts entgegen: Gedanken der Stärke, des Lichtes, der Kindschaft Gottes, der Freude, der Überwindung und des Sieges. Und bitte dabei Mich, dir beizustehen!

So stehen sich in deinem Kopf, deinen Gedanken, deiner Seele, vielleicht sogar in der dich umgebenden unsichtbaren Welt zwei Seiten gegenüber, deren Absichten nicht gegensätzlicher sein können. Welche Seite wird den Kampf gewinnen? „Grundsätzlich die des Lichtes“, wirst du sagen. Ja, aber nur dann, wenn du, um den es geht, deinen Anteil einbringst. Das bedeutet, dass du bereit sein musst, mit Ausdauer, Geduld und ohne Zweifel aktiv mitzuwirken, und dass du damit maßgeblich den positiven Ausgang der Konfrontation bestimmst; was nicht der Fall sein wird, wenn du Mich lediglich ein paar Mal um Meinen Beistand bittest, dann aber wieder zur Tagesordnung übergehst.

Und hier räume Ich mit einem großen Irrtum auf, der sich seit fast zweitausend Jahren wie ein roter Faden durch das Denken und Handeln derjenigen zieht, die sich Christen nennen:

Ich habe die bis zu Meinem Opfer auf Golgatha gebundenen Menschen und Seelen zwar erlöst, aber Ich habe ihnen damit nicht automatisch die Arbeit abgenommen, die es auf ihrem Heimweg ins Vaterhaus noch zu bewältigen gibt. Ich habe die Himmel für alle wieder aufgeschlossen, doch die Entscheidung, auch wirklich wieder heimkehren und die Mühen an- und auf sich nehmen zu wollen, die damit verbunden sind, muss jeder selbst fällen. Und sie dann auch in die Tat umsetzen. Meine Liebeskraft steht jedem dafür in einem Maße zur Verfügung, das euer Vorstellungsvermögen übersteigt.

Und eine weitere falsche Vorstellung will Ich bei dieser Gelegenheit korrigieren: Der Weg zurück in euer Vaterhaus ist kein Sonntagsspaziergang, „... bei dem man nur nette Menschen trifft, die man freundlich grüßt“ – wie Ich es einmal formuliert habe. Er bringt zwar, wenn ihr bereit seid, ihn zu gehen, viel Positives in Form von Freiheit, Freude und Vertrauen in euer Leben, und er bereitet vor allem eure Seele für euer Leben in lichten und schwerelosen Welten vor; aber es ist ein Weg, auf dem hinter jeder Biegung – mit geschlossenem oder offenem Visier – diejenigen lauern, die verhindern wollen, dass ihr heimfindet.

Ich nenne euer Bemühen, den von Mir als Jesus vorgezeichneten Weg zu gehen, die *Innere Arbeit*. Es ist Arbeit, Meine Söhne und Töchter, und wer euch etwas anderes sagt, weiß nicht um die Wahrheit oder verschweigt sie. Es ist eine Arbeit, die jeder irgendwann einmal angehen muss, weil es in Meinem Gesetz festgeschrieben ist, dass jeder wieder an Mein Vaterherz zurückfindet. Sie kann und wird sogar in einigen

Phasen bedeuten, dass ihr tatsächlich kämpfen müsst, und zwar mit oder gegen euch selbst. Denn die Finsternis wird keinen so ohne Weiteres ziehen lassen, sei er zuvor aktiv in ihren Reihen gewesen oder auch nur als Mitläufer ohne große Ambitionen auf eine seelische Weiterentwicklung unterwegs. Sie zieht deshalb alle und alles verstärkt an sich, dessen sie habhaft werden kann.

Innere Arbeit ist mehr als je zuvor das Gebot der Stunde. Sie ist zu bewältigen. Sie ist gut zu bewältigen, wenn sie mit Mir getan wird. *Mit Mir* bedeutet: durch ein *Leben* mit Mir. Durch eine innere Verbindung, die enger und enger wird, und die euch im Inneren reich und stark macht. Es ist kein Reichtum, wie die Welt ihn kennt, und auch keine Stärke, die sich durch Machtausübung auszeichnet. Es ist *Meine* Stärke, die sich in Demut und Unerschütterlichkeit ausdrückt. Es ist eine Stärke, die die Dunkelheit fürchtet.

Das ist der Grund, warum sie so vehement in eure Welt hineinregiert. Hätte die Menschheit gelernt, den verführerischen, luziferischen Gedanken ihre eigenen, aus Meiner Liebe geborenen Gedanken und ein daraus resultierendes Tun entgegenzusetzen – immer und immer wieder, so lange, bis die alten Programme der Angst gelöscht sind –, dann wäre die Macht des Bösen gebrochen worden. Es ist anders gekommen ...

Für den Einzelnen aber ist es nie zu spät. Keiner ist, auch wenn es so scheint, Unwägbarkeiten und Zufälligkeiten ausgesetzt. Jeder hat es in der Hand, nicht mitgerissen zu werden von der Flut aus Ängsten und Sorgen. Deshalb Meine väterlichen Worte, die euch Mut machen und euch immer wieder daran erinnern sollen, wer ihr seid, welche Kraft in euch verborgen liegt, und wie ihr mit Mir durch die Stürme eurer Zeit, die zunehmen werden, trotz allem sicher gehen könnt.

Wenn ihr euch dazu entschließt, die zuvor beschriebene Praxis des „Ich-setze-sofort-meine-Gedanken-dagegen“ – die ja nur ein kleiner Baustein der Inneren Arbeit ist – zu üben und anzuwenden, dann werdet ihr spüren, wie die Angriffe schwächer werden und mehr und mehr nachlassen. Gleichzeitig bemerkt ihr das Erwachen und Wachsen einer neuen Stärke, die gar nicht so neu ist, weil sie schon seit Ewigkeiten in euch liegt. Es ist Meine Stärke. Nun wird sie durch eure Entscheidung, die gefällt wurde aus Liebe zu Mir, zu eurem Nächsten und zu euch selbst, aktiviert. Und sie bewirkt gleichzeitig eine Kräftigung und Harmonisierung eures seelischen Immunsystems, wobei die allerwenigsten Menschen überhaupt wissen, dass sie eines haben ...

Wisst ihr, was dann geschehen wird? Es werden nach und nach der kraftvolle, strahlende Sohn und die ebenso strahlende Tochter in ihrer Schönheit und Anmut hervortreten und Mein Licht in die Welt hineinbringen. Will ab und zu dennoch einmal etwas Negatives aufsteigen, dann weißt du, wie du damit umgehen sollst. Du hast es gelernt. Du hast Meine Hand ergriffen, deine Erfahrungen gemacht und ein tiefes Vertrauen aufgebaut. Du wirst auch dann Meine Hand nicht loslassen, wenn sich die starken Winde zu Orkanen entwickeln.

Zweifel und Fragen werden dich nicht mehr plagen. Du weißt, dass Ich die Macht habe und keinen Fehler mache. Du erkennst, dass alles in einen großen Plan, in *Meinen* Plan, eingebunden ist, und Ich alles unter Kontrolle habe. Doch Ich übe im Gegensatz zu den satanischen Kräften keine Kontrolle aus, weil Ich die Freiheit Bin – und die Liebe. Und weil Ich beides und noch viel mehr in jedes Meiner Geschöpfe hineingelegt habe.

Alles, Mein Kind, dient dazu, wieder zusammenzuführen und heimzuholen, was verloren schien. So wird es geschehen, weil es Mein Wille ist!

Amen